

## 19. Runde Wiener Stadtliga

### ASK ELEKTRA - Cashpoint FavAC 3:1 (2:1)

---

#### ASK ELEKTRA entscheidet Kampf für sich

**Die Platzverhältnisse machen es beiden Mannschaften schwer ein kontrolliertes Kombinationsspiel zu zeigen. Die Hausherren holen sich dennoch nach nur sieben Minuten die Führung. Diese hält jedoch nicht lange und die Favoritner kämpfen sich zurück in die Partie.**

#### Beide Teams schenken sich nichts

Vom optischen her ist die Partie kein Zuckerschlecken, jedoch ist die Partie vom Einsatz der Spieler ein Spiel auf hohem Niveau. Es wird gefighted und es werden keine Räume hergeschenkt.

Nach nur sieben Minuten dürfen die ASK Elektra-Fans das erste Mal aufjubeln. Die Offensivaktion geht über die Seite. [Jasper Halm](#) ist am Ball und bringt das Leder hoch in den 16ner. [Jürgen Stecher](#) holt sich das Leder und netzt zur frühen 1:0 Führung für seine Mannen. Lange hält die Euphorie über den Führungstreffer nicht. Cashpoint FavAC verdaut den Gegentreffer schnell und nützt ihre erste gefährliche Offensivaktion eiskalt aus und gleicht nach einem spektakulärem Treffer aus. Der Angriff geht über die Seite. [Dozhghar Kadir](#) flankt den Ball in den 16ner. [Abraham Aurohom](#) nimmt sich ein Herz und zieht volley ab. Der Schuss passt perfekt in das linke Eck und die Favoritner sind wieder zurück in der Partie. Cashpoint FavAc ist die druckvollere Mannschaft und kommt erneut durch Aurohom zu einer guten Torchance. [Philipp Kahrer Dai](#) bringt den Ball erneut hoch auf Aurohom. Dieser schraubt sich in die Höhe und übernimmt das Leder per Kopf, doch verfehlt er den Kasten. Nach einem schwachen Abstoß von Keeper [Michael Stidl](#) auf Stecher, leitet der Stürmer den Ball weiter auf [Nico Binder](#). Binder steht im 1:1 Duell mit dem Keeper und erhöht eiskalt auf 2:1 kurz vor der Halbzeit.

#### ASK Elektra zwanzig Minuten in Unterzahl

Cashpoint FavAC gibt sich nicht geschlagen und fighted weiter. Sie sind die etwas präsentere Mannschaft am Feld, doch kommen sie gegen eine sehr kompakt stehende ASK-Elektra Verteidigung zu keinen zwingenden Torchancen. Die Hausherren stehen tief und lauern auf Konterchancen, die sich auch ergeben. Nach 63 Spielminuten startet die Haretter-Elf einen Angriff über die rechte Seite. [Philipp Frenzl](#) spielt auf Stecher und dieser schnürt seinen Doppelback. Danach muss Frenzl nachdem er seine zweite gelbe Karte sieht vom Platz und ASK Elektra spielt die letzten 20 Minuten in Unterzahl. Den Gästen gelingt der Anschlusstreffer nicht und somit geht ASK Elektra nach 90 kämpferischen Spielminuten als Sieger vom Platz.

**Fazit:** Es war ein sehr kampfbetontes Spiel. Cashpoint FavAC war die präsentere Mannschaft, jedoch vor dem Kasten nicht effektiv. ASK Elektra nutzte ihre Möglichkeiten eiskalt aus und holt sich drei wichtige Punkte.

Wir bedanken uns bei [www.fanreport.at](http://www.fanreport.at) für diesen Spielbericht!